

Mariam Batsashvili, Klavier



© Attila Kleb

Mariam Batsashvili spielt Tschaikowskys Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll und beginnt wuchtig, aber nicht mit Gewalt, sondern mit einer Erhabenheit. (...) Die junge Pianistin verfügt über einen herrlich klaren Anschlag, sie spielt technisch perfekt, ohne an Perfektion oder deren Ausstellen interessiert zu sein. Nein, sie interessiert sich für ganz etwas anderes. Für das sie begleitende Orchester etwa (...) Sie begreift Musikmachen im allerbesten Sinne als Konzertieren. Gemeinsam eben.

Süddeutsche Zeitung, Egbert Tholl, 13.5.2017

Die 25-jährige Pianistin Mariam Batsashvili zählt zu den großen musikalischen Hoffnungsträgern am Klavier. Internationale Aufmerksamkeit erlangte sie, als sie 2014 den 10. Franz Liszt Klavierwettbewerb in Utrecht gewann. Seit der Saison 2017/18 ist sie ein BBC New Generation Artist und wird während ihrer Zeit in diesem überaus renommierten Förderprogramm bei den großen Festivals und in den bekannten Konzertsälen Großbritanniens präsent sein. So gab sie bereits ihre Debüts beim Cheltenham Festival, mit dem BBC Symphony Orchestra und dem Ulster Orchestra. In der Saison 2018/19 wird sie unter anderem in der Wigmore Hall zu erleben sein und mit dem BBC National Orchestra of Wales debütieren.

Erste Orchestererfahrung auf Spitzenniveau konnte die junge Pianistin unter anderem mit dem niederländischen Radio Filharmonisch Orkest unter James Gaffigan im Concertgebouw Amsterdam (Liszt Klavierkonzert Nr. 1), dem Rotterdam Philharmonisch Orkest unter Rafael Payare (Tschaikowsky Klavierkonzert Nr. 1), den Brüsseler Philharmonikern (Saint-Saëns Klavierkonzert Nr. 2) und mit dem MDR Sinfonieorchester unter Dmitry Liss (Mozart Klavierkonzert Nr. 23 KV 488) sammeln. In rund 30 Ländern gab sie bereits Soloabende, darunter China, Südkorea, Indonesien, Brasilien, die USA, Südafrika, Frankreich, Spanien, Norwegen, die baltischen Staaten sowie Benelux und Deutschland. Sie war zu Gast bei zahlreichen Festivals wie dem Beethovenfest Bonn, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Mailänder Festival „Piano City“ und beim Festival „Piano aux Jacobins“ in Toulouse.

Als „Rising Star“ der European Concert Hall Organisation (ECHO) konzertierte sie in der Saison 2016/17 in den bedeutendsten Sälen Europas. In der vergangenen Saison war sie unter anderem an den Philharmonien von St. Petersburg, der Tonhalle Zürich, dem Mozarteum Salzburg und der Londoner Wigmore Hall zu erleben und debütierte mit großen Erfolg an der Berliner Philharmonie im Rahmen des „Debüts im Deutschlandfunk Kultur“.

Auch Mariam Batsashvilis Saison 2018/19 ist gespickt mit spannenden Debüts. So wird sie erstmalig mit dem Royal Philharmonic Orchestra unter Alexander Shelley (Liszt 1. Klavierkonzert) und den Düsseldorfer Symphonikern unter Alexandre Bloch (Clara Schumann Klavierkonzert) konzertieren. Rezitaltourneen führen sie unter anderem nach Mexiko und nach Südafrika. Neben Auftritten an der Wigmore Hall und dem Flagey Brüssel stehen unter anderem Rezitale in Toronto, Rom, Neapel und Ansbach auf ihrer Agenda.

Mariam Batsashvili, geboren 1993 in Tiflis/Georgien, studierte zunächst bei Natalia Natsvlishvili an der Evgeni Mikeladze Musikschule ihrer Heimatstadt, bevor sie an die Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar zu Grigory Gruzman wechselte. 2011 gewann sie den Franz Liszt Wettbewerb für junge Pianisten in Weimar; den renommierten Arturo Benedetti Michelangeli Preis erhielt sie 2015. Mariam Batsashvili ist Carl-Heinz Illies-Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben und wird von der Stiftung The Keyboard Charitable Trust gefördert. Seit 2017 ist sie offizielle Yamaha-Künstlerin.

Saison 2018/2019

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzudrucken. Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Management gestattet.